

Strachwitz, Moritz von: Aus dem blauen Schoß der Wasser (1834)

- 1 Aus dem blauen Schoß der Wasser
- 2 Fährt Poseidon rasch und plötzlich;
- 3 Um die Stirn dem Weltumfasser
- 4 Weht das Haupthaar wild, entsetzlich;
- 5 Von dem Bart des Mastzersplitt'rers
- 6 Träuft der Flutschaum Aphroditens,
- 7 Um das Roß des Erderschütt'rers
- 8 Schwärmt das Meervolk Amphitritens.

- 9 Das ist dein Werk, Atrytone!
- 10 Tochter du, vom Blitzversender,
- 11 Auf des Weltalls Wellenzone
- 12 Segelt der Zyklopenblender.
- 13 Stürmisch walle, Wogenbusen,
- 14 Stäube, Meer, in Schaum und Flocken!
- 15 Gleich den Nattern der Medusen
- 16 Schüttle deine Silberlocken!

- 17 Auf des Atlas Himmelsfirne
- 18 Regt der Notos sein Gefieder,
- 19 Sausend von des Berges Stirne
- 20 In die Meerflut stürzt er nieder,
- 21 Legt sich grimmig und zerkrallend
- 22 An Thalatta's volle Brüste,
- 23 Mit dem Fittich donnerschallend
- 24 Peitscht er Hella's Felsenküste.

- 25 Rasend in des Untiers Klammern
- 26 Hebt die Brandung an zu pochen,
- 27 Aus des Abgrunds Wogenkammern
- 28 Läßt sie Strudelwellen kochen.
- 29 Aufwärts zu des Himmels Lichtung
- 30 Wirft im Zorn sie Mast und Schiff mir,

31 Bis in tosender Vernichtung
32 Mast und Schiff zerschellt am Riff mir.

33 Wie der Schnee auf Erymanthos,
34 Der in Morgenstrahlen leuchtet,
35 Wie der Silberschwan des Xanthos,
36 Der im Strom die Schwinge feuchtet,
37 Hebt ein Hals, vom hellsten Scheine
38 Blendend, sich im Wogenschlage,
39 Steigst du selber, Wunderreine,
40 Als Leukothea zutage.

41 Mit dem Schleier deiner Milde
42 Hast du zärtlich mich umwoven,
43 Aus dem heil'gen Meergefilde
44 Rettend mich emporgehoben,
45 Daß die Wellen mit Gekose
46 Mich an Scherias Borde trieben;
47 Doch du selber, Schöne, Lose!
48 Bist im Meer zurückgeblieben.

(Textopus: Aus dem blauen Schoß der Wasser. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/39154>)